



Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.08.2020

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.07.2020.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.07.2020 bekannt:

- Der Gemeinderat hat einem Antrag auf Grundstückstausch nicht zugestimmt.

Bausachen

- a) **Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses sowie Errichtung eines Carports, Waldenstraße, Flst. 179/2, Gemarkung Hürbel**
- b) **Bauvoranfrage, Bau einer Überdachung auf bestehendem „Kartoffelkeller“; Aufbau einer Rundbogenhalle zur Lagerung von Maschinen (und evtl. Stroh/Heu, Holz); Aufbau zweier Getreidesilos mit Überdachung, Bei der Sägmühle, Flst. 351, Gemarkung Hürbel**
- c) **Neubau eines landwirtschaftlichen Güllebehälters mit Gasspeicher unter der Folienhaube; Neubau eines landwirtschaftlichen Güllebehälters mit Betondecke; Erstellung eines Havariebeckens, Mannsfelder Buckel, Flst. 519, Gemarkung Hürbel**
- d) **Errichtung eines Spielplatzes, Dominikus-Zimmermann-Straße, Flst. 18, Gemarkung Gutenzell**

- a) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.
- b) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für den Bau einer Überdachung auf dem bestehenden Kartoffelkeller. Das gemeindliche Einvernehmen für die Rundbogenhalle und die Getreidesilos wurde einstimmig nicht erteilt, da eine Privilegierung nach § 35 Baugesetzbuch nicht gegeben ist.
- c) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.
- d) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Vergabe der Baumaßnahme „Neubau Wasserleitung Falleitung von Hochbehälter Hengstberg bis Hürbel“

Die Gemeinde beabsichtigt den Neubau der Wasserleitung Falleitung vom Hochbehälter Hengstberg bis Ortslage Hürbel. Die Wasserleitung hat eine Länge von rund 1.310 Meter, der Grabenaushub ist auf 3.600 Kubikmeter geschätzt. Die Arbeiten sollen bis Dezember 2020 fertiggestellt sein.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Baumaßnahme „Neubau Wasserleitung Falleitung von Hochbehälter Hengstberg bis Hürbel“ an den günstigsten Bieter, die Firma Wild aus Berkheim zur Bruttoangebotssumme von 231.913,00 Euro einstimmig beschlossen.

Vergabe der Baumaßnahme „Wasserversorgung hydraulische elektrische Installation Schieberkammer Hochbehälter Hengstberg“

Im Zuge des Neubaus der Falleitung wird der Umbau der hydraulischen und elektrischen Installation in der Schieberkammer des Hochbehälters Hengstberg erforderlich. So sind beispielsweise ein Verbundwasserzähler, ein magnetisch-induktiver Durchflussmesser sowie eine Absperrklappe zu verbauen. Diese Arbeiten sollen ebenfalls bis Dezember 2020 abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Baumaßnahme „Wasserversorgung hydraulische elektrische Installation Schieberkammer Hochbehälter Hengstberg“ an den günstigsten Bieter, die Firma Hydro-Elektrik aus Ravensburg zur Bruttoangebotssumme von 16.477,68 Euro einstimmig beschlossen.

Vergabe der Baumaßnahme „Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2020“

Die Gemeinde beabsichtigt, defekte Kanäle in den Teilorten Gutenzell und Bollsberg zu sanieren. Die Kanäle wurden im Rahmen der Zustandskontrolle 2018 befahren. Saniert werden 26 Haltungen im Roboterverfahren sowie 26 Schächte per Handsanierung. Die Arbeiten sollen bis Juni 2021 abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Baumaßnahme „Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2020“ an den günstigsten Bieter, die Firma KTF GmbH aus Börslingen zur Bruttoangebotssumme von 74.660,34 Euro einstimmig beschlossen.

Vergabe der Baumaßnahme „Deckenerneuerung K7506 Zillishauer Straße“

Hierbei handelt es sich um eine gemeinsame Maßnahme mit dem Landkreis Biberach. Bei dieser Baumaßnahme kommen Straßenbauarbeiten, Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten zur Ausführung. Es handelt sich dabei unter anderem um 3.400 Quadratmeter Asphalt. Für die Kanalisation werden 23 Meter Stahlbetonrohre und zehn Meter PP-Rohre verlegt, für die Wasserversorgung werden zwei Schächte gesetzt und 90 Meter GGG-Rohre verlegt. Zudem werden für die Breitbanderschließung Mikrorohrverbände verlegt. Die Arbeiten sollen bis Mai 2021 abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Baumaßnahme „Deckenerneuerung K 7506 Zillishauer Straße“ an den günstigsten Bieter, die Firma Gräser aus Ochsenhausen zur Bruttoangebotssumme von 178.686,17 Euro einstimmig beschlossen.

Sonderfinanzierung für die Baugebiete Ziegelstädele und Waldenäcker; Vertragsverlängerung für die jeweils 2. Bauabschnitte

Für die Erschließung der beiden Baugebiete Ziegelstädele und Waldenäcker wurden Sonderfinanzierungen außerhalb des kommunalen Haushaltes bei der LBBW abgeschlossen. Die Verträge für die jeweiligen zweiten Bauabschnitte laufen nach vier Jahren jeweils zum 15.09.2020 aus und sollten für die endgültige Fertigstellung nochmals verlängert werden. Neben den noch ausstehenden Pflanzungen (werden im Herbst vorgenommen) ist in beiden Baugebieten noch der Feinbelag einzubringen. Im Baugebiet Waldenäcker in Hürbel ist zudem noch ein Bauplatz zu verkaufen.

Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung der Sonderfinanzierung für das Baugebiet „Ziegelstädele Bauabschnitt 2“ bis zum 30.11.2022 und für das Baugebiet „Waldenäcker Bauabschnitt 2“ bis zum 30.11.2021 einstimmig zu. Es ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

In der Gemeinde Gutenzell-Hürbel soll ein weiterer Großteil der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet werden. Bisher sind dort Quecksilberdampflampen installiert. Es handelt sich hierbei um 132 Lichtpunkte mit einem Auftragsvolumen von rund 82.500 Euro. Darin beinhaltet sind sowohl die Kosten für die Demontage der alten Leuchten sowie die Anschaffung und Montage der neuen Leuchten. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Netzte BW GmbH beim Projektträger Jülich einen Antrag auf „Förderung investiver Klimaschutzmaßnahmen“ gestellt und zwischenzeitlich den Bewilligungsbescheid für eine 20-Prozent-Förderung erhalten. Grundlage hierfür war eine Berechnung der Stromeinsparung, welche voraussichtlich bei rund 80 Prozent liegen wird.

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung, die Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschränkt auszuschreiben.

Anschaffung eines Laubsauggerätes

Die Gemeinde beabsichtigt die Anschaffung eines Laubsauggerätes für die Mehrzweckhalle bzw. die Grundschule in Gutenzell. Dies bedeutet für den Hausmeister eine wesentliche Arbeitserleichterung. Auch der Bauhof würde dieses Gerät verwenden.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung und elf Ja-Stimmen die Anschaffung eines Laubsauggerätes Typ „Cramer Benzin Universalsauger LS 5000“ zum Preis von 1.930,00 Euro brutto bei der Firma Endress.

Satzungsänderung Wasserverband Rottumtal im Zuge des Hochwasserschutzes Dürnach Saubach; Zustimmung der Gemeinde

An der Dürnach und am Saubach werden einige Hochwasserrückhaltebecken geplant, wofür eine Satzungsänderung des Wasserverbands Rottumtal (Sitz in Ochsenhausen) erforderlich ist. Diese Satzungsänderung beschließt letztendlich die dortige Verbandsversammlung mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit, das heißt dass die Mehrheit der Anliegerkommunen einverstanden sein muss. Die Vertreter der jeweiligen Gemeinde sind je nach Betroffenheit vorher vom jeweiligen Gemeinderat mit der entsprechenden Zustimmung zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgendes:

1. Der Gemeinderat stimmt den Überlegungen zu einem Hochwasserschutz an Dürnach und Saubach zu. Es handelt sich um eine Verbandsaufgabe des Wasserverbands Rottumtal.
2. Der Vertreter der Gemeinde wird beauftragt, der Neufassung der Satzung des Wasserverbands zuzustimmen.
3. Ausdrücklich wird auch der Kostenregelung und der Verlegung des Verbandssitzes zum 01.01.2022 zur Gemeinde Mietingen zugestimmt.
4. Die Bekanntmachungsart des Verbands soll ins Internet verlegt werden.

Verschiedenes

- Zuschuss für Breitbandausbau

Bürgermeisterin Wieland informiert das Gremium über den zwischenzeitlich eingegangenen Zuwendungsbescheid für den weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 3,46 Millionen Euro erhält die Gemeinde rund 2,08 Millionen Euro, was einer Förderquote von 60 Prozent entspricht. Ergänzend zu dieser Bundesförderung wird die Gemeinde auch eine Landesförderung beantragen.

- Neuer Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“

Bürgermeisterin Wieland berichtet dem Gremium, dass bis Anfang Oktober die neu zu bestellenden Gutachter an die Stadt Laupheim gemeldet werden müssen. Das Thema komme in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.

- Fragen aus dem Gemeinderat

Aus dem Gremium kamen Fragen zu den Themen Breitband, Verkehrsschau sowie Verkauf und Pflege von gemeindeeigenen Grundstücken.